

R7 16.4.2008

# Weniger Geld für Kurzarbeiter

## Arbeitgeberzuschuss wird gesenkt – IG Metall und Südwestmetall vereinbaren Krisen-Paket

**Stuttgart – Die IG Metall und der Arbeitgeberverband Südwestmetall haben einen zeitlich befristeten Tarifvertrag geschlossen, um die Folgen der Krise abzumildern. Wichtigster Punkt: Arbeitgeber im Land zahlen künftig weniger Zuschuss zum Kurzarbeitergeld.**

VON PETRA OTTE

Der neue, bis Ende 2010 befristete Tarifvertrag zu Kurzarbeit, Qualifizierung und Beschäftigung eröffnet den Betriebsparteien über das bisherige Zuschussmodell hinaus zwei Alternativen: Bei der ersten Variante

stocken Arbeitgeber den Verdienst von Mitarbeitern in Kurzarbeit mit Zuschüssen auf 93 Prozent des Nettolohns auf. Beim zweiten Modell beläuft sich der Verdienst je nach Umfang der Kurzarbeit auf 82 bis 97 Prozent des normalen Nettos. Im Gegenzug sinken Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Arbeitgeberzuschüsse für Mitarbeiter in Kurzarbeit sind eine Besonderheit der baden-württembergischen Metallbranche. Im Gegensatz zu anderen Branchen und Regionen, in denen Beschäftigte in Kurzarbeit auf gesetzlich festgelegte 60 Prozent ihres Nettos abrutschen können, verdienen Südwestmetaller nach der bisherigen Regelung über 90 Prozent ihres Nettolohns. Den Arbeitgebern war

das auf Dauer zu teuer, bereits im Februar forderte Südwestmetall-Chef Jan Stefan Roell einen Notfallplan von der IG Metall. „Wir haben unsere Ziele weitgehend erreicht“, resümierte er bei der Vorstellung der Ergebnisse. Da Betriebe mit Kurzarbeit nach den neuen Modellen weniger Urlaubs- und Weihnachtsgeld zahlen, werden sie entlastet.

Voraussetzung ist, dass der Betriebsrat zustimmt. Umgekehrt verpflichten sich die Arbeitgeber, während der Kurzarbeit auf Kündigungen zu verzichten. Roell sagte, der Vertrag führe zu einer „deutlichen Kostenentlastung. Die Brücke für die Kurzarbeit wird länger.“ IG-Metall-Landeschef Jörg Hofmann erklärte, die Vereinbarung setze „Anreize für längere Kurzarbeit statt Entlassungen“.

Darüber hinaus vereinbarten die Tarifparteien eine Verlängerung befristeter Arbeitsverträge sowie neue Regeln zur Weiterbildung in Kurzarbeit. Seit Oktober 2008 haben Arbeitgeber im Südwesten für fast eine halbe Million Beschäftigte Kurzarbeit angemeldet. *Tagesthema*

### Ihre Meinung bitte!

Weniger Geld und dafür keine Kündigungen – was sagen Sie?

[www.stuttgarter-nachrichten.de/meinung](http://www.stuttgarter-nachrichten.de/meinung)